Downloaded from Blogs on 10.11.2026 01:04h

Sustainability Blog

By PwC Deutschland | 09. November 2026

Der freiwillige Kohlenstoffmarkt (VCM) verändert sich: Was Unternehmen und Finanzinstitute jetzt wissen sollten

Aus unserer Blogreihe „Nachweisbar“

Downloaded from Blogs on 10.11.2026 01:04h

Content

Die Ausgangslage: Die Emissionslücke wächst 3

Ein Markt im Umbruch: Von der Vertrauenskrise zur Qualitätsoffensive 3

Eine frühzeitige Positionierung ermöglicht Chancen für Real- und Finanzwirtschaft 3

Gegenwart und Zukunft des freiwilligen Kohlenstoffmarktes in Europa 4

Welche Potenziale eröffnet der freiwillige CO?-Zertifikatemarkt (VCM) für Finanzinstitute? 4

Warum jetzt der richtige Zeitpunkt ist 5

Downloaded from Blogs on 10.11.2026 01:04h

In ihrem neuesten Statusbericht zeigt die UNEP auf, dass der Overshoot nicht kaum noch zu verhindern ist. Reduktionsziele allein reichen für ein 1,5-°C-Ziel nicht mehr aus. Unternehmen benötigen daher Lösungen für unvermeidbare Restemissionen. Der freiwillige CO2-Zertifikatemarkt hat sich in den letzten Jahren weiter professionalisiert und kann mit Zertifikaten aus Removal-Projekten die passende Ergänzung zur Klimastrategie bieten. Wir zeigen in zwei White Papern welche Vorteile sich die Real- und Finanzwirtschaft durch frühzeitige Positionierung verschaffen kann.

Die Ausgangslage: Die Emissionslücke wächst

Während in Antalya ab dem 9. November die Weltgemeinschaft zur COP31 zusammenkommt, hat der jüngste **UNEP Emissions Gap Report 2026** – „The point of return" – die Dringlichkeit der Lage unterstrichen: Die Chance, die globale Erwärmung ohne Überschreitung auf 1,5 °C zu begrenzen, ist verstrichen. Um bis 2100 auf 1,5 °C zurückzukehren, müssen die globalen Treibhausgasemissionen gegenüber 2025 um 18 Prozent bis 2030, 45 Prozent bis 2035 und 69 Prozent bis 2040 sinken. Gleichzeitig sind rund 320.000 Megatonnen kumulative CO?-Entnahme bis Jahrhundertende nötig. Werden jedoch nur die aktuellen nationalen Klimazusagen (NDCs) umgesetzt, erwärmt sich die Erde bis 2100 voraussichtlich um 2,6 °C.

Unternehmen stehen vor der Frage, wie sie ihre unvermeidbaren Restemissionen adressieren können. Die SBTi hat mit dem Net-Zero-Standard V2.0 (Juni 2026) den Rahmen konkretisiert: Über die Ongoing Emissions Responsibility (OER) erhalten hochwertige CO?-Zertifikate – insbesondere Removals – eine definierte Rolle neben der Reduktion. Vor diesem Hintergrund rückt der freiwillige Kohlenstoffmarkt, der Voluntary Carbon Market (VCM), zunehmend in den Fokus.

Ein Markt im Umbruch: Von der Vertrauenskrise zur Qualitätsoffensive

Der VCM hat in den vergangenen Jahren eine Vertrauenskrise durchlaufen. Berichte über die unzureichende Qualität einzelner Klimaschutzprojekte und die Belastbarkeit von Kompensationsaussagen haben seit 2022 zu einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Markt geführt. Gleichzeitig hat diese Entwicklung einen Professionalisierungsprozess angestoßen: Der VCM entwickelt sich von einem teilweise intransparenten Kompensationsinstrument hin zu einem qualitäts- und governance-basierten Finanzierungsmechanismus für den Klimaschutz. Einen tieferen Einstieg in Chancen und Risiken freiwilliger CO?-Zertifikate bietet unser **früherer Blogbeitrag aus der Reihe „Nachweisbar"**.

Neue Integritätsstandards wie der ICVCM (Integrity Council for the Voluntary Carbon Market) auf der Angebotsseite und die VCMI (Voluntary Carbon Markets Integrity Initiative) auf der Nachfrageseite setzen zunehmend anerkannte Qualitätsmaßstäbe. Gleichzeitig erhöhen EU-Regulierungen wie die CSRD, die Empowering Consumers Directive (EmpCo) und das Carbon Removal Certification Framework (CRCF) die Anforderungen an Transparenz – und machen pauschale Klimaneutralitätsaussagen ohne fundierte Basis regulatorisch kaum noch haltbar unmöglich.

Downloaded from Blogs on 10.11.2026 01:04h

Eine frühzeitige Positionierung ermöglicht Chancen für Real- und Finanzwirtschaft

Während die Qualität der Projekte wieder an Vertrauen gewinnt, bleibt der Hochlauf hinter der erwarteten Nachfrage zurück. Gerade bei Removal-Projekten kann es sich für Unternehmen lohnen, sich frühzeitig Zugang und günstige Konditionen zu sichern. Für Finanzinstitute bieten das knappe Angebot und die hohe Nachfrage verschiedene Möglichkeiten zur Marktteilnahme. In beiden Fällen spricht vieles für eine frühzeitige Positionierung.

Gegenwart und Zukunft des freiwilligen Kohlenstoffmarktes in Europa

Unternehmen, die den VCM verstehen, bewerten und strategisch nutzen wollen, stellen sich drei zentrale Fragen: Was ist der VCM und wie funktioniert er? Wie nutzen Unternehmen den VCM? Und was sollten Sie konkret tun?

Vier Trends im Überblick:

- **Regulatorischer Druck steigt**: Durch CSRD/ESRS und die Empowering Consumers Directive (EmpCo) werden die Anforderungen an klimabezogene Aussagen schärfer. Die SBTi hat mit dem Net-Zero-Standard V2.0 (Juni 2026) konkrete Anforderungen an den Einsatz von Zertifikaten zur Adressierung von Restemissionen definiert.
- **Qualität wird zum Preistreiber**: Der Markt segmentiert sich deutlich. Hochwertige Zertifikate, insbesondere CO?-Removals, gewinnen an Wert, während Zertifikate geringerer Qualität an Bedeutung verlieren.
- **Angebot ist und bleibt knapp**: Die globale Kapazität technologiebasierter Removal-Zertifikate liegt aktuell bei nur rund 1,3 Megatonnen CO? pro Jahr. Demgegenüber steht ein deutlich höherer Bedarf (vgl. FS-Whitepaper). Langfristige Abnahmeverträge (Offtake-Agreements) werden zum Marktstandard.
- **Unsere aktuelle VCM-Umfrage zeigt die Dynamik**: Rund die Hälfte der befragten Unternehmen verfügt bereits über ein Net-Zero-Ziel oder entwickelt eines. 36 Prozent sind bereits auf dem VCM aktiv, weitere 10 Prozent planen den Markteintritt in den kommenden fünf Jahren. 45 Prozent der aktiven Unternehmen wollen ihr Engagement in den nächsten zwei bis drei Jahren ausweiten.

Unser neues White-Paper zeigt Handlungsempfehlungen für Unternehmen in unterschiedlichen Entwicklungsstadien auf: von der erstmaligen Identifikation von Restemissionen über den Aufbau Etablierung einer internen VCM-Governance bis hin zu Co-Investments in innovative Removal-Projekte.

Zum vollständigen White Paper

Downloaded from Blogs on 10.11.2026 01:04h

Welche Potenziale eröffnet der freiwillige CO?-Zertifikatemarkt (VCM) für Finanzinstitute?

Für Finanzinstitute besitzt der VCM eine doppelte strategische Bedeutung. Sie sind nicht nur Anwender, etwa beim Einsatz von Zertifikaten zur Erreichung eigener Netto-Null-Ziele, sondern auch potenzielle Marktteilnehmer und Gestalter neuer Geschäftsfelder entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Drei Trends im Überblick:

- **Wachstumsmarkt mit struktureller Knappheit**: Während bei Vermeidungs- und Reduktionszertifikaten ein Überangebot besteht, herrscht bei hochwertigen CO?-Removalzertifikaten (z. B. DACCS, BECCS) eine strukturelle Knappheit. Deren Skalierung ist kapitalintensiv und auf private Finanzierung angewiesen.
- **PwC-Modellierung zeigt deutliches Nachfragewachstum**: Die EU-Nachfrage nach CO?-Zertifikaten wird zwischen 2035 und 2040 voraussichtlich deutlich steigen. Im modellierten Basis-Szenario wird sie zwischen 2040 und 2045 ihren Höchststand bei ca. 330 bis 600 Megatonnen CO? pro Jahr erreichen.
- **Geschäftsfelder für Finanzinstitute**: Das Paper identifiziert sechs Geschäftsfelder entlang der Wertschöpfungskette, darunter Beratung und Integration, Handel und Absicherung, Risikotransfer und Versicherung, Kapitalbereitstellung und Produktentwicklung sowie digitale Infrastrukturlösungen.

Das White Paper richtet sich mit einer klaren Botschaft an Finanzinstitute:Wer sich jetzt frühzeitig positioniert, ob als Käufer, Intermediär oder Finanzierer, kann sich Zugang zu hochwertigen Projekten sichern, interne Kompetenzen aufbauen und neue Geschäftspotenziale in einem Markt erschließen, der in den kommenden Jahren erheblich an Volumen und Relevanz gewinnen wird.

Zum vollständigen White Paper

Warum jetzt der richtige Zeitpunkt ist

Die COP31 in Antalya wird zeigen, ob die Staatengemeinschaft bereit ist, die Emissionslücke mit ambitionierteren Zusagen zu verringern. Der UNEP-Bericht hat unmissverständlich klargemacht: Die Rückkehr zum 1,5-Grad-Ziel erfordert neben erheblichen Emissionsreduktionen auch einen zeitnahen Hochlauf von CO?-Entnahmetechnologien. Der freiwillige Kohlenstoffmarkt kann dabei eine wichtige Rolle zwischen unternehmerischer Klimastrategie, privatem Kapital und realer Klimawirkung einnehmen.

Beide White Paper verdeutlichen: Der VCM befindet sich in einer entscheidenden Phase der Professionalisierung. Unternehmen, die heute auf Qualität und Integrität setzen, können sich strategische Vorteile sichern. Finanzinstitute, die jetzt die Weichen stellen, können den Markthochlauf aktiv mitgestalten.

Downloaded from Blogs on 10.11.2026 01:04h

Weiterführende Links:

- Whitepaper „Gegenwart und Zukunft des freiwilligen Kohlenstoffmarktes in Europa"
- Whitepaper „Welche Potenziale eröffnet der freiwillige CO?-Zertifikatemarkt (VCM) für Finanzinstitute?"
- Blogbeitrag: Wie nutzen Unternehmen den freiwilligen CO?-Zertifikatemarkt heute und morgen? Ergebnisse der PwC-Umfrage 2026
- Blogbeitrag: Freiwillige CO?-Zertifikate: Chance für den Klimaschutz – Risiko für die Glaubwürdigkeit?
- Blogbeitrag: Greenwashing vermeiden

Laufende Updates zum Thema erhalten Sie über das regulatorische Horizon Scanning in unserer Recherche-Applikation PwC Plus. Lesen Sie mehr unter “**Leistungen & Angebote**”.

Zu weiteren PwC Blogs

Schlagwörter

EU-Klimapolitik, European Green Deal, Net Zero

Kontakt



Maria Halm
Leipzig
maria.halm@pwc.com